

Belp, 15. Januar 2009

Medienmitteilung

Sicherheit im Schneesport

Belp, 15. Januar 2009. Die Sicherheit im Schneesport ist für die Schweizer Ski- und Snowboardschulen ein wichtiges Thema. Ob in Ski-, Snowboard-, Telemark- oder Langlaufkursen, die Sicherheit der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen hat höchste Priorität. Swiss Snowsports, der Dachverband der Schweizer Ski- und Snowboardschulen, appelliert an die Eigenverantwortung der Schneesportler.

Die Eigenverantwortung jedes einzelnen Schneesportlers ist essenziell. Swiss Snowsports empfiehlt allen Schneesportlern das uneingeschränkte Tragen einer Schutzausrüstung, wie z. B. eines Helms. Obwohl das Tragen einer Schutzausrüstung nicht alle Unfälle verhindern kann, resultieren daraus präventive Massnahmen. Auch sollen Schneesportler auf die FIS-Regeln und SKUS-Richtlinien achten, Pistenmarkierungen befolgen und rücksichtsvoll auf der Piste fahren. Nur so kann die Sicherheit auf der Piste gewährleistet werden. „Das Thema Sicherheit wird auch bei der Schneesportlehrerausbildung von Swiss Snowsports gross geschrieben, sagt Riet R. Campell, Director von Swiss Snowsports. Im Unterrichtsplan der Swiss Snow League stehen die Sicherheitsthemen, wie z. B. Schutzausrüstung, FIS-Regeln, SKUS-Richtlinien, Sicherheit in Park & Pipe, Variantenfahren und Verhalten abseits der Piste, im Zentrum. „Jeder Schweizer Ski- und Snowboardlehrer hat eine Vorbildfunktion und muss dieser Funktion gerecht werden.“, sagt Riet R. Campell.

Weitere Informationen

Informationen zu den FIS-Regeln und SKUS-Richtlinien unter:

http://www.skus.ch/skus_d/regel/regel.htm

Medienauskünfte

Für Fragen oder Auskünfte steht Ihnen Riet R. Campell jederzeit gerne zur Verfügung.
Riet R. Campell, Director Swiss Snowsports, Mobile 079 424 35 55

Beilage: Bildmaterial (Schutzausrüstung Helm)